



Werner J. Lübberink
Konzernbevollmächtigter
für das Land Nordrhein-Westfalen

Deutsche Bahn AG • GL-NRW • Willi-Becker-Allee 11 • 40227 Düsseldorf

Mitglied im Rat der Stadt Essen
Herrn Daniel Behmenburg
Ruhrstraße 49
45219 Essen

Per E-Mail an: daniel.behmenburg@gmail.com

3. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Behmenburg,

vielen Dank für Ihr Schreiben zur S-Bahn-Linie S 6 vom 2. Mai 2024. Nach Rücksprache mit meinen Kolleg:innen bei unserem für den Fahrweg und die Personenbahnhöfe verantwortlichen Infrastrukturunternehmen DB InfraGO und der für den Betrieb der Linie S 6 und auch den Ersatzverkehr verantwortlichen DB Regio NRW möchte ich gerne auf Ihre Punkte und Hinweise eingehen.

Uns ist die Bedeutung der Strecke der S-Bahn-Linie S 6 für die Region bewusst. Diese Strecke ist daher auch in unserem besonderen Fokus, insbesondere vor dem Hintergrund, dass diese in der Vergangenheit bereits aufgrund von Schadensereignissen gesperrt werden musste.

Durch die Starkregenfälle des „Tief-Bernd“ im Juli 2021 wurde auch der Höselertunnel tangiert. Es kam zu einem Ausbruch in der Tunnelschale, welcher kurz nach dem Unwetter festgestellt wurde. Daraufhin musste die Strecke sofort gesperrt werden. Im Rahmen einer zweiwöchigen Sofortmaßnahme erfolgte eine direkte Schadensbeseitigung. Es wurde eine rückverankerte Spritzbetonschale im geschädigten Bereich eingebaut, um diesen zu stabilisieren.

Um den Tunnel allerdings auch nachhaltig zu schützen, wurde in den Sommerferien 2023 eine erweiterte Tunnelanierung vorgenommen. Hier wurde eine rückverankerte Spritzbetonschale im Rahmen einer sechswöchigen Sperrung in den verbleibenden Abschnitten des Tunnels eingebaut, um die Standfestigkeit nachhaltig zu verbessern. In die Spritzbetonschale wurden Entwässerungsschichten eingebaut, um das Wasser gezielt ableiten zu können.

Selbstverständlich unterliegen unsere Strecken regelmäßigen Kontrollen. Die Bauwerke des konstruktiven Ingenieurbaus bei der Deutschen Bahn werden – ähnlich wie städtische Straßenbrücken – in festgelegten Prüfintervallen inspiziert. Diese Prüfungen erfolgen nach Richtlinien, die an die DIN 1076 angelehnt sind und auch vergleichbare Intervalle vorsehen. Ingenieurbauwerke werden somit alle drei Jahre überprüft, wobei diese Inspektionen abwechselnd durch die

...

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für das Land
Nordrhein-Westfalen
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Tel.: 0211 3680-2000
Mobil: 0152 37553829
Fax: 0211 3680-2050
werner.luebberink@deutschebahn.com

Unser Anliegen:



Fachbeauftragten und die technischen Bezirksleiter:innen durchgeführt werden. Diese Positionen sind mit hochqualifizierten Bauingenieur:innen besetzt, die ihre Verantwortung mit größter Sorgfalt wahrnehmen. Bei älteren Bauwerken oder schlechterem Zustand der Bauwerke können die Prüfintervalle nach gemeinsamer Festlegung auch verkürzt werden.

Im speziellen Fall des Böschungsrutsches in Hösel - nach den Starkregenereignisse im Dezember 2023 und Januar 2024 - hätte ein verkürztes Prüfintervall aber keinen Unterschied gemacht, da sich der Schaden schleichend entwickelt hat. Sofort nach der Feststellung der Lageveränderungen im Untergrund haben wir entsprechende Maßnahmen ergriffen. Zunächst wurde die Geschwindigkeit an der betroffenen Stelle reduziert und die Gleislage täglich kontrolliert. Schließlich musste der Bahnbetrieb aufgrund der erheblich verschlechterten Gleislage komplett eingestellt werden. Unmittelbar nach der Beräumung der Strecke von Geröll und Erdmassen haben wir dann durch unsere Expert:innen der DB InfraGO und beauftragte Geolog:innen umfangreiche Untersuchungen durchgeführt und Gutachten erstellen lassen. Die Ergebnisse zeigen auf, dass eine einfache Instandsetzung des Oberbaus, der Gleise und der Stützmauern nicht möglich ist, weil so keine Resilienz für zukünftige Unwetterereignisse erreicht werden kann. Daher müssen die beschädigte Stützmauer durch eine Bohrfahlwand ersetzt sowie eine Anker- und Netzsicherung zur Hangsicherung ausgeführt werden.

Dies kommt de facto einem Neubau der Strecke und der Stützbauwerke im betroffenen Bereich gleich. Somit sind umfangreiche Planungen und Genehmigungen zur nachhaltigen Wiederherstellung der Strecke und der Sicherungen am Hang erforderlich.

Das Projekt wird bei der Deutschen Bahn sehr hoch priorisiert. Das Projektteam wurde inzwischen so aufgestellt, dass die Planungs- und Umsetzungszeit so weit wie möglich verkürzt werden kann. Es sind aktuell bereits 26 Personen - Expert:innen der Deutschen Bahn sowie externe Partner - mit der Planung des Projektes beschäftigt. Die internen Ressourcen wurden zuletzt noch einmal massiv verstärkt. Weiterhin finden aktuell Gespräche mit den Planungsbüros statt, um weitere Möglichkeiten der Planungsbeschleunigung zu eruieren. Allerdings gibt es auch Planungsteile - beispielsweise planungsbegleitende Messungen der weiteren Bewegungen im Hang - die nicht beschleunigt werden können, aber für eine belastbare Planung unerlässliche Bestandteile sind.

Bevor das Genehmigungsverfahren starten kann, müssen jedoch in jedem Fall die Planungen der neuen Schutz- und Stützbauwerke abgeschlossen werden. Dies ist für den Herbst 2024 geplant. Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen wird parallel durchgeführt werden, sodass sofort bei Erteilung der Plangenehmigung durch das EBA die Veröffentlichung und Ausschreibung der Bauhauptleistungen erfolgen kann. Weiterhin konnte vereinbart werden, dass hierfür eine sogenannte Dringlichkeitsvergabe durchgeführt werden kann. Diese muss allerdings trotzdem im Rahmen eines nach den Vorgaben bei Bundesfinanzierung erforderlichen Wettbewerbsverfahren stattfinden. Hiernach können dann die eigentlichen Bauarbeiten zur Sicherung und Wiederherstellung der Strecke der S 6 zwischen Ratingen-Hösel und Essen-Kettwig durchgeführt werden.

Zwischenzeitlich stehen unser Nahverkehrsunternehmen DB Regio NRW und unsere DB InfraGO im ständigen Austausch zur weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ersatzverkehre für die S 6 mit dem Aufgabenträger Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) als verantwortlichem Besteller.

- Die besonders für Pendler:innen wichtige Bahnstation Ratingen Ost kann bereits jetzt wieder von montags bis freitags in der Zeit von 4:30 Uhr bis 20 Uhr von Zügen der S-Bahn-Linie S 6 angefahren werden. Dadurch verkürzt sich in diesen Zeiten die Wegstrecke des Ersatzverkehrs mit Bussen, der ansonsten bereits in Düsseldorf-Rath beginnen

muss. Damit die Züge der S-Bahn-Linie S 6 bis Ratingen Ost durchgeführt werden und dort wenden können, muss jedoch jeweils zusätzlich ein Stellwerk mit hierfür qualifizierten Personal besetzt werden. Dieses Stellwerk wird für den normalen Betrieb nicht benötigt und ist somit planmäßig unbesetzt. Für eine durchgängige Besetzung dieses Stellwerks stehen aktuell deshalb noch nicht ausreichend ausgebildete und geprüfte Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Es konnten aber bereits einige neue Mitarbeiter:innen gewonnen und die entsprechenden Ausbildungen gestartet werden. Mit ersten möglichen Ausweitungen der Besetzungszeiten rechnen wir aktuell ab August dieses Jahres. Eine vollständig durchgehende Besetzung des Stellwerks wird aber voraussichtlich erst im Laufe des nächsten Jahres möglich sein.

Auch zur Information der Reisenden zur Sperrung und zu den Ersatzverkehren werden umfangreiche Maßnahmen umgesetzt.

- Wir werden die Fahrplanaushänge bis spätestens zum Fahrplanwechsel im Juni so optimieren, dass ausschließlich über die tatsächlich geplanten Fahrten informiert wird. Dabei werden wir die Aushänge zu der Sperrung und den Ersatzverkehren sowie die stationsbezogenen Aushänge und Bodenaufkleber erneuern und da wo es erforderlich ist ergänzen.
- Wir haben uns vergewissert, dass der aktuelle Fahrplan mit den Ersatzverkehren in den Online-Auskunfts-Plattformen (DB Navigator, bahn.de) übereinstimmt.
- Auf den Anzeigern am Gleis werden die Basisinformationen als Lauftext angezeigt. Aktuelle Abweichungen im Zugverkehr, werden angezeigt sowie angesagt, sobald die Informationen vom Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Im Zuge der Überprüfung haben wir mit unserer DB Regio NRW vereinbart, notwendige Abweichungen so früh wie möglich zu kommunizieren. Dabei ist es aber weiterhin nicht auszuschließen, dass es zu sehr kurzfristigen Störungen kommen kann, die dann zu vorübergehenden Informationsabbrüchen führen.

Wie Sie richtig feststellen, sollte die lange Zeit der Sperrung der Strecke des S-Bahn-Linie S 6 auch genutzt werden, um in diesem Zeitraum bereits weitere Maßnahmen an unserer Infrastruktur durchzuführen. Aktuell prüfen wir, welche Maßnahmen aus logistischer Sicht parallel zur Streckensperrung durchgeführt werden können. Hierbei wird analysiert und bewertet welche Baumaßnahmen in den Sperrzeitraum vorgezogen werden können, um dann weitere Einschränkungen für die Kund:innen nach Beseitigung der Havarie in Hösel zu minimieren.

- An der Verkehrsstation Ratingen-Hösel wird die Umsetzung der geplanten Einhausung an den Treppenabgängen auf beiden Bahnsteigen sowie die Arbeiten an den Informationsanzeigen beschleunigt. So werden diese voraussichtlich bereits während aktuellen Streckensperrung finalisiert werden können.
- An der Verkehrsstation Kettwig-Stausee wird die Erneuerung der Treppenzugänge zum Bahnsteig vorgezogen, so dass auch hier die Sperrung der Strecke kurzfristig genutzt werden kann. Zudem werden wir weitere Wetterschutzhäuser auf den Bahnsteigen errichten.
- Weitere Maßnahmen an Verkehrsstationen - wie beispielsweise die Bahnsteigarbeiten in der Station Kettwig-Stausee - sind aber noch in einer sehr frühen Planungsphase, so dass hier eine kurzfristige Umsetzung während der aktuellen Sperrung leider nicht realistisch ist.



4/4

- Die Erneuerung und damit einhergehende Digitalisierung der Leit- und Sicherungstechnik - darunter auch des mechanischen Stellwerks in Ratingen Ost - ist durch ein modernes elektronisches Stellwerk bereits für 2028 geplant. Die Sperrungen im Rahmen der Havarie werden derzeit bereits genutzt, um vorgezogene Bau- und Bauvorleistungen umzusetzen.

Es sind noch eine Vielzahl weiterer Erneuerungs- und Instandhaltungsbedarfe auf der Strecke der S-Bahn-Linie S 6 vorhanden. So sind mehrere Oberbauprojekte, Arbeiten an Brückenbauwerken und Bahnübergängen geplant. Um möglichst viele Maßnahmen während der Streckensperrung realisieren zu können, wird ein umfassendes Konzept ausgearbeitet, das die Koordination und Prüfung der verschiedenen Projekte auf der betroffenen Strecke umfasst, um diese Maßnahmen optimal zu planen und durchzuführen. Die Prüfung und Koordination dieser Projekte ist allerdings sehr umfangreich und wird daher noch einige Zeit in Anspruch werden.

Sehr geehrter Herr Behmenburg, ich hoffe, dass ich Ihnen die Rahmenbedingungen und die komplexen Herausforderungen, vor die wir bei der Wiederherstellung dieser für die Region so wichtigen Strecke und bei der Organisation und Durchführung der Ersatzverkehre gestellt sind, erläutern konnte. Sollten Sie weitere Fragen oder grundsätzlichen Gesprächsbedarf haben, so können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lübberink', written over a light blue rectangular background.

Werner J. Lübberink